

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 22.04.2021
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1	Verpflichtung der anwesenden sachkundigen Bürger Fehler! Textmarke nicht definiert.
2	Bestellung einer Schriftführerin, einer stellvertretenden Schriftführerin und einer zweiten stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: DezIII/1290/2021 Fehler! Textmarke nicht definiert.
3	Einwohnerfragestunde Fehler! Textmarke nicht definiert.
4	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 08.10.2020 zur Prüfung der Anbringung von sog. "grünen Pfeilen" Vorlage: FB5/1310/2021..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
5	Vorstellung der E-Ladesäuleninfrastruktur in Meerbusch durch Herrn Pufja (stm) Fehler! Textmarke nicht definiert.
6	Vorstellung der Machbarkeitsstudie Stadtbahn über Forsthaus nach Lank-Latum und weiter bis Krefeld-Uerdingen durch das Büro stadtVerkehr Fehler! Textmarke nicht definiert.
7	Sachstandsbericht zu den bestehenden Konzepten aus dem Themenfeld Mobilität Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.1	Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt „Mobilität in Städten SrV 2023“ der TU Dresden Vorlage: DezIII/1330/2021 Fehler! Textmarke nicht definiert.
8	Bildung eines Lenkungskreises zur Begleitung des Mobilitätskonzeptes Vorlage: DezIII/1320/2021..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.1	Antrag der SPD zur Berufung der Lenkungskreisteilnehmenden als BeraterInnen des AMO Vorlage: DezIII/1332/2021 Fehler! Textmarke nicht definiert.
9	Prüfung der Taktverdichtung der Buslinie 839 Vorlage: DezIII/1312/2021 Fehler! Textmarke nicht definiert.
10	Anträge..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
10.1	Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 23.03.201 zum Umbau der Haltestelle Hauptstraße / Anker Vorlage: FB5/0334/2021 Fehler! Textmarke nicht definiert.
11	Anfragen..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
11.1	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRUENEN zum Cityticket Fehler! Textmarke nicht definiert.

- 11.2 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRUENEN zu Maßnahmen Radverkehr**Fehler! Textmarke nicht de
- 12 **Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 13 **Termin der nächsten Sitzung 9. Juni 2021** Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 14 **Verschiedenes** Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 14.1 **Statusbericht Lastenradförderung Meerbusch lädt auf ..** Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 14.2 **Fußwegeanbindung Bahnhof Osterath**..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
- 14.3 **Bereitstellung Verkehrsentwicklungsplan 1998**..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Norma Köser Anwesend ab 18 Uhr
Herr Andreas Harms	Ratsmitglied	
Herr Heinz Berend Jansen	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Dr. Felix Nieberding	Ratsmitglied	
Herr Bernd Parys	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Frau Norma Köser Anwesend bis 18 Uhr
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied	
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Kohn	Ratsmitglied
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied	
Herr Jakob Gentz		Vertretung für Herrn Thomas Gabernig

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen	Sachkundiger Bürger
Frau Silke Hülsemann	Ratsmitglied
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Hartwig Spetsmann	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Frau Rita Henning
------------------------	---------------------	----------------------------------

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Andreas Wagner	Sachkundiger Bürger
---------------------	---------------------

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Frau Dana Frey	Dezernat III
Herr Daniel Hartenstein	Fachbereich 5
Frau Denise Pottbäcker	Dezernat III/Umwelt

Gäste

Herr Tafil Pufja	Vortrag zu TOP 5
Karsten Strack	Vortrag zu TOP 6

stellv. Schriftführerin

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

Schriftführerin

Frau Lena Clermont

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Norma Köser

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Rita Henning

Ratsmitglied

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Nieberding stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen sei.

Er bittet die Ausschussmitglieder um Einverständnis zur Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

7.1 Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt „Mobilität in Städten SrV 2023“ der TU Dresden

(Hinweis, dass die Nummerierung technische Gründe hat und nicht auf einen inhaltlichen Zusammenhang hindeutet)

8.1. Antrag der SPD zur Berufung der Lenkungs-kreisteilnehmenden als Berater im AMO

11.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2021 zum Cityticket und 11.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen Radverkehr.

Öffentliche Sitzung

1 Verpflichtung der anwesenden sachkundigen Bürger

Die sachkundigen Bürger/innen Christof Behlen, Jakob Gentz und Bernd Parys werden in ihr Amt eingeführt und mit Unterzeichnung der Verpflichtungsurkunde zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

2 Bestellung einer Schriftführerin, einer stellvertretenden Schriftführerin und einer zweiten stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: DezIII/1290/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität beschließt, Frau Lena Clermont (DEZ III/Umwelt) zur Schriftführerin, Frau Anke Hartl (Fachbereich 5) zur ersten stellvertretenden Schriftführerin und Frau Martina Pellech (Fachbereich 4) zur zweiten stellvertretenden Schriftführerin für die Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Mobilität in der Wahlperiode 2020 – 2025 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3 Einwohnerfragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung.

4 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 08.10.2020 zur Prüfung der Anbringung von sog. "grünen Pfeilen"
Vorlage: FB5/1310/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität beschließt, den Antrag gemäß § 24 GO NRW vom 08.10.2020 über die Vorschläge zur Anbringung von sog. "grünen Pfeilen" für VZ 720 Straßenverkehrsordnung (StVO), für den Kfz-Verkehr an Lichtsignalanlagen abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Petenten, Herr Bolko-Lewin v. Katte, das Wort. Dieser gibt den Hinweis, dass der Antrag inhaltlich zunächst falsch bearbeitet worden sei. Als Volljurist gibt er seine Rechtsauffassung zur Kenntnis, dass das genannte Argument, ein grüner Pfeil dürfe rein rechtlich auf einem Schulweg nicht angebracht werden, nicht korrekt sei und spricht sich gegen die pauschale Ablehnung seines Antrags aus. Er kritisiert die fehlenden Alternativen in der Ausführung. Zum einen würde in der Erläuterung eine Einzelfallbetrachtung fehlen, zum anderen sei es möglich, die Ampeln an den genannten Standorten zumindest abends auf ein gelb blinkendes Signal umzustellen. Darüber hinaus sei eine verkehrsunabhängige Signalschaltung an der Ecke Moerser Straße/ Brühler Weg sinnvoll. Außerdem weist der Petent auf die an den genannten Knotenpunkten entstehenden Wartezeiten für Autofahrer hin, die für erheblichen Lärm und CO₂-Ausstoß verantwortlich seien. Er bitte um eine differenzierte Betrachtung seines Antrags unter Anbetracht der individuellen Gegebenheiten an jedem einzelnen Knotenpunkt.

Ratsherr Schoenauer verweist auf eine zurückliegende Diskussion innerhalb der Fraktion und merkt an, dass der Nutzen eines grünen Pfeils für alle Verkehrsteilnehmer nicht erkennbar sei. Er verweist auf den letzten Satz der Beschlussvorlage, der eine rechtliche Aussage über die Zulässigkeit der im Antrag aufgeführten Maßnahmen trifft. Er unterstreicht die Tatsache, dass der Ausschuss keine Beschlüsse fassen dürfe, die gegen geltendes Recht verstoßen.

Ratsfrau Niegeloh bezeichnet den Antrag als verfrüht. Neue Mobilitätswege seien notwendig, Diskussion und Konzeption müssten allerdings erst weiter fortschreiten bevor gezielte Maßnahmen umgesetzt würden. Sie schließt sich daher dem Vorschlag der Verwaltung an.

Dem schließt sich auch Ratsherr Bertholdt an. Er verweist auf das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen der grünen Pfeile, die mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden seien. Grundsätzlich sei er aber Befürworter einer Verkehrsverflüssigung, möchte aber die Ergebnisse des Mobilitätskonzepts abwarten.

Ratsherr Quaß gibt zu bedenken, dass eine Verflüssigung des Kfz-Verkehrs nicht wünschenswert sei. Der Fokus sollte auf die Bevorrechtigung des Fuß- und Radverkehrs gelegt werden. In dieser Hinsicht stiften grüne Pfeile Untersuchungen zufolge eher Verwirrung und bürden eher Gefahrenpotenzial als dass sie zielführend eingesetzt werden können.

Sachkundiger Bürger Wagner bittet die Verwaltung die einzelnen Punkte des Antrags differenziert zu kommentieren.

Herr Hartenstein hebt daraufhin hervor, dass eine Einführung der grünen Pfeile an allen vom Petenten genannten Knotenpunkten, wie in der Beratungsvorlage aufgeführt, aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen nicht möglich sei.

5 Vorstellung der E-Ladesäuleninfrastruktur in Meerbusch durch Herrn Pufja (stm)

Der Ausschussvorsitzende stellt Herrn Tafil Pufja, Geschäftsführer der Stadtwerke Service Meerbusch Willich Verwaltungs GmbH, vor und erteilt ihm das Wort.

Herr Pufja stellt die E-Ladesäuleninfrastruktur vor.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder und weist darauf hin, dass es sich bei der Darstellung der 15 Ladesäulen im öffentlichen Raum um eine aktuelle Auflistung handele. Herr Pufja erklärt sich bereit, bei Bedarf erneut in den Ausschuss zu kommen, um die Auswertung der Nutzung der Ladesäulen vorzustellen. Für Meerbusch stellt er einen moderaten Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur in Aussicht, der sich am Stand der Stadt Willich orientiert. Dort seien aktuell 25 Ladesäulen im öffentlichen Raum verfügbar. Herr Pufja weist darauf hin, dass die Stadtwerke zum Ausbau der Ladeinfrastruktur regelmäßig und in engem Austausch mit der Verwaltung stehen. Standort- und Verkehrsanalysen liegen bereits vor.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist als Anlage beigefügt. Weitere Informationen können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://stadtwerke-meerbusch.de/elektromobilitaet/>

6 Vorstellung der Machbarkeitsstudie Stadtbahn über Forsthaus nach Lank-Latum und weiter bis Krefeld-Uerdingen durch das Büro stadtVerkehr

Der Ausschussvorsitzende stellt Herrn Karsten Strack aus dem Büro stadtVerkehr vor und erteilt ihm das Wort. Herr Strack stellt via Zoom die Machbarkeitsstudie der M-Bahn vor.

Anschließend beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder und weist darauf hin, dass es sich bei der Berechnung der Wirtschaftlichkeit um ein bundesweit standardisiertes Verfahren handele. Auch durch eine deutliche Erhöhung des ÖPNV-Anteils im Stadtverkehr würde die Kosten-Nutzen-Berechnung nicht positiv ausfallen, wodurch eine Förderung des Vorhabens nicht möglich sei. Weitere Stellschrauben zur Erzielung der Förderfähigkeit sind nicht vorhanden. Beispielsweise habe die Reduzierung der eingeplanten Haltestellen nur einen marginalen Effekt auf die Kosteneinsparung. Herr Strack betont, dass der aktuell ermittelte Wert von 1,15 nur sehr knapp über der Grenze zur Wirtschaftlichkeit liege. Umgesetzte Projekte in anderen Städten weisen einen Wert von mindestens 1,3 bis 1,8 auf. Hinzu käme, dass der Wert von 0,82 im Jahr 2035 unwirtschaftlich sei. Das Büro stadtVerkehr rät daher nachdrücklich von der Umsetzung der Maßnahme ab.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation und das Gutachten sind als Anlage beigefügt.

7 Sachstandsbericht zu den bestehenden Konzepten aus dem Themenfeld Mobilität

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit schlägt der Ausschussvorsitzende vor TOP 7 auf den Sachstandsbericht zum Mobilitätskonzept zu begrenzen und die Informationen zu den übrigen Konzepten

ten aus dem Themenfeld Mobilität dem Protokoll als Anlagen beizufügen. Dem Vorschlag wird nach Einholung eines Stimmungsbildes Folge geleistet.

Im Rahmen der an den Vortrag anschließenden aufkommenden kritischen Diskussion hebt Frau Pottbäcker hervor, dass die Rahmenbedingungen für das Mobilitätskonzept noch nicht feststehen würden. Diese sollen im Laufe des Prozesses in enger Abstimmung gemeinsam mit Politik und Zivilgesellschaft in Workshops und den Lenkungskreissitzungen erarbeitet werden. Die Zielsetzung des zu erarbeitenden Konzepts würde darüber hinaus noch einmal gesondert zum politischen Beschluss vorgelegt werden. Technischer Beigeordneter Assenmacher bietet an, dass die Verwaltung zur Information jederzeit in die Fraktionen kommen würde. Er unterstreicht den mit dem Mobilitätskonzept verbundenen Kostenaufwand, der in einen hohen Nutzen für die Bevölkerung umgesetzt werden müsse.

Anmerkung der Schriftführerin:

Folgende Dateien sind dem Protokoll als Anlage beigefügt:

- *die Präsentation des Mobilitätskonzepts,*
- *die Präsentation des Radwege- und Wirtschaftswegekonzepts,*
- *das Wegenetzkonzept der Stadt Meerbusch*
- *die Weiterentwicklung des städtischen Radwegekonzepts*
- *die Präsentation der Bike+Ride Anlagen der Rheinbahn,*
- *eine Beschreibung des Gesamtregionalen Radverkehrskonzepts Rheinisches Revier*
- *eine Beschreibung des Carsharing-Förderprojekts Teil.Land NRW*

7.1 Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt „Mobilität in Städten SrV 2023“ der TU Dresden Vorlage: DezIII/1330/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch die Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt der TU Dresden „Mobilität in Städten SrV 2023“ zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen Fördermittel beim Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zu beantragen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Bertholdt gibt zu bedenken, dass sich in der Methodik der SrV etwas geändert habe, wodurch die Ergebnisse der Erhebungen aus unterschiedlichen Jahren nur begrenzt vergleichbar seien. An sich hält er das Forschungsprojekt aber für eine sinnvolle Sache und unterstützt den Beschlussvorschlag.

8 Bildung eines Lenkungskreises zur Begleitung des Mobilitätskonzeptes Vorlage: DezIII/1320/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität beschließt die Bildung eines Lenkungskreises zur Begleitung des Mobilitätskonzeptes mit den in der Vorlage aufgeführten Mitgliedern und Aufgaben.

Es ergibt sich eine ausführliche Diskussion über die Ausgestaltung des Lenkungskreises. Ratsherr Schoenauer schlägt vor, den Lenkungskreis auf Politik und Verwaltung zu reduzieren und die Stadtgesellschaft über einen separaten Arbeitskreis zu beteiligen. Ratsherr Quaß vertritt die Ansicht, dass sich die angedachte Vorgehensweise in anderen Städten bewährt habe und die daraus gewonnene Expertise zu Rate gezogen werden solle. Er beantragt, dass die Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Ausschusses für Klima, Umwelt und Bau zum Teilnehmerkreis des Lenkungskreises hinzugezogen werden.

Frau Frey schlägt vor den Lenkungskreis in zwei Arbeitskreise aufzuteilen – einer dem ausschließlich die Politik, Verwaltung und das Planungsbüro angehören und einer in dem Politik und Stadtgesellschaft gemeinsam diskutieren können. Sie gibt zu bedenken, dass zur ersten Sitzung des Lenkungskreises bereits eingeladen worden sei. Herr Assenmacher ergänzt, dass der Lenkungskreis bereits in der informellen Sitzung des AMO am 27.01.2021 thematisiert worden sei und dort kein Widerstand zu erkennen gewesen sei. Daraufhin habe die Verwaltung plangemäß eine Teilnehmerzusammenstellung erarbeitet und aufgrund der knappen Zeitschiene zu einem ersten Termin eingeladen.

Ratsherr Berthold greift den Vorschlag der Verwaltung auf und führt fort, dass der erste Auftakt des Lenkungskreises wie geplant stattfinden solle und der Prozess anschließend in zwei separaten Gruppen fortgeführt werden könne. Er gibt zu bedenken, dass das Mobilitätskonzept aufgrund seiner Komplexität und inhaltlichen Fülle nicht im Ausschuss erarbeitet werden könne, sondern ein separates Arbeitsgremium wie den Lenkungskreis benötige.

Auch Ratsherr Quaß gibt zu verstehen, dass er den Vorschlag der Verwaltung mittragen könne. Darüber hinaus wünsche er sich eine regelmäßige Berichterstattung zum Arbeitsstand des Mobilitätskonzeptes im Ausschuss.

Ratsfrau Niegeloh hebt hervor, dass die Expertise, die die Stadtgesellschaft bereitstellt, öffentlich mitgeteilt werden solle. Die Vertreter des Lenkungskreises sollen daher Teil des Ausschusses sein. Durch die angedachte Zusammensetzung des Lenkungskreises würde sich ansonsten die Wertigkeit der Mitglieder zu Ungunsten der politisch legitimierten Mandatsträger verschieben.

Ratsherr Wagner hebt noch einmal hervor, dass der Lenkungskreis keine Entscheidungen treffe und die optimale Akteurszusammensetzung ermögliche. Herr Assenmacher greift diesen Punkt auf und erläutert noch einmal, dass sich der Lenkungskreis auf Vorbesprechungen beschränke und Beschlüsse weiterhin im zuständigen Ausschuss getroffen würden.

Ratsherr Thywissen regt im Anschluss erneut an, die Expertise der Stadtgesellschaft von der Politik zu trennen. Ratsherr Wagner erwidert, dass dadurch viel verloren ginge.

Nach einer von der CDU beantragten Sitzungsunterbrechung zur Besprechung in den Fraktionen, formuliert Ratsherr Schoenauer folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Ausschuss für Mobilität beschließt die erste Sitzung des Lenkungskreises zur Begleitung des Mobilitätskonzeptes unter Hinzuziehung der Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Liegenschaften, Werner Damblon, und des Ausschusses für Klima, Umwelt und Bau, Joachim Quaß, als Auftakt probeweise wie geplant am 27.04.2021 durchzuführen und die Diskussion der Zusammensetzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschlussantrag ist der weitreichendste und wird einstimmig angenommen.

Daraufhin zieht Ratsfrau Niegeloh den Antrag der SPD unter TOP 8.1 zurück.

Für die SPD Fraktion benennt sich Ratsfrau Niegeloh als Teilnehmerin des Lenkungskreises. Ratsfrauen Kohn und Niederdellmann-Siemens seien für die Vertretung vorgesehen.

Die CDU entsendet Ratsherrn Schoenauer in den Lenkungskreis und wird einen Vertreter im Nachgang an die Sitzung benennen.

**8.1 Antrag der SPD zur Berufung der Lenkungskreisteilnehmenden als BeraterInnen des AMO
Vorlage: DezIII/1332/2021**

In Hinblick auf den geänderten Beschluss unter TOP 8 zieht Ratsfrau Niegeloh den Antrag der SPD zur Berufung der Lenkungskreisteilnehmenden als BeraterInnen des AMO zurück. Sie gibt noch einmal zu bedenken, dass der Antrag darauf gerichtet war, der Diskussion rund um den Mobilitätsausschuss aufgrund seiner Relevanz in eine öffentliche Plattform zu bieten. Frau Pottbäcker weist noch einmal darauf hin, dass zum einen der Lenkungskreis ein Format zum Austausch mit der Öffentlichkeit und relevanten Interessenvertretern darstelle, zum anderen eine breit angelegte und aktive Öffentlichkeitsbeteiligung im weiteren Verlauf der Konzepterarbeitung fest vorgesehen sei.

**9 Prüfung der Taktverdichtung der Buslinie 839
Vorlage: DezIII/1312/2021**

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

10 Anträge

10.1 Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 23.03.201 zum Umbau der Haltestelle Hauptstraße / Anker Vorlage: FB5/0334/2021

Ratsfrau Neukirchen trägt den Antrag ihrer Fraktion vor.

In der anschließenden Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass Handlungsbedarf bestehe, die technische Umsetzung des Umbaus der Haltestelle sei allerdings fraglich. Aus der Diskussion erwächst folgender Vorschlag zum weiteren Vorgehen:

1. Es wird ein Ortstermin mit Politik und Verwaltung organisiert
2. Es wird ein externes Büro mit der Maßnahmenplanung beauftragt
3. Es wird eine Kostenkalkulation aufgestellt.

Über dieses Vorgehen besteht Konsens. Der ursprüngliche Antrag wird daher zurückgezogen.

11 Anfragen

11.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRUENEN zum Cityticket

Frau Pottbäcker verweist auf die Zuständigkeit des Bereiches Fernverkehr der Deutschen Bahn in dieser Angelegenheit. Eine entsprechende Anfrage sei mit Hilfe der Kreisverkehrsgesellschaft und der Stadtwerke Neuss, bei denen das Cityticket bereits genutzt wird, gestellt worden. Die Verwaltung warte auf eine Rückmeldung.

11.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRUENEN zu Maßnahmen Radverkehr

Zum Abschluss verliest Herr Hartenstein eine Liste der zehn Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept, die für das Jahr 2021 zur Umsetzung vorgesehen sind. Er weist darauf hin, dass unter folgendem Link das Radverkehrskonzept sowie eine Übersicht zum Umsetzungsstand eingesehen werden könne:

<https://meerbusch.de/service-und-politik/verkehrsangelegenheiten/radverkehrskonzept.html>.

12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Es liegt kein Bericht vor.

13 Termin der nächsten Sitzung 9. Juni 2021

14 Verschiedenes

14.1 Statusbericht Lastenradförderung Meerbusch lädt auf

Ratsherr Bertholdt erkundigt sich bei der Verwaltung nach einem Statusbericht zu dem Förderprogramm von (E-)Lastenrädern „Meerbusch lädt auf“. Frau Frey teilt mit, dass die Nachfrage sehr zufriedenstellend sei. Bereits 22 Anträge seien genehmigt und ca. 25.000€ bereits bewilligt worden. Es wird nach aktuellem Stand davon ausgegangen, dass die bereitgestellte Fördersumme für die Laufzeit des Programms ausreichend sei.

14.2 Fußwegeanbindung Bahnhof Osterath

Sachkundiger Bürger Behlen thematisiert die ungünstige Fußwegeverbindung zwischen Ostara und dem Bahnhof Osterath. Als Möglichkeit zur Verbesserung der lokalen Situation, schlägt er die teilweise Entfernung des Bauzauns am Silo vor, durch die sich der Fußweg um ca. 600 m verkürzen würde. Er bittet darum in Zukunft im Allgemeinen darauf zu achten, die Zuwegung besser abzustimmen. Herr Hartenstein ist mit dem Fall vertraut und versichert die Maßnahme an die zuständige Deutsche Bahn AG heranzutragen.

14.3 Bereitstellung Verkehrsentwicklungsplan 1998

Ratsherr Bertholdt verweist auf die von ihm digitalisierte Version des Meerbuscher Verkehrsentwicklungsplans aus dem Jahr 1998 und erklärt sich bereit, diese allen Fraktionsvorsitzenden im Nachgang an den Ausschuss zuzusenden.

Meerbusch, den 3. Mai 2021

Dr. Felix Nieberding
Ausschussvorsitzender

Lena Clermont
Schriftführer/in